



**BERUFSWELT IN HAMBURG UND ST. PETERSBURG**  
**МИР ПРОФЕССИЙ ГАМБУРГА И САНКТ-ПЕТЕРБУРГА**

# **ПРОЕКТ-ТАГЕБУСЧ**

## **ДНЕВНИК ПРОЕКТА**

### **2015**

# BERUFSWELT IN HAMBURG UND ST. PETERSBURG

## PROJEKT-TAGEBUCH

4. Vorworte der Schulleitungen
5. Fotos der Teilnehmer aus Hamburg und St. Petersburg
6. **Projektwoche in St. Petersburg 25. April – 2. Mai 2015**
8. Der erste Tag in St. Petersburg
10. Spaziergang über den Newski-Prospekt
12. Die Ermitage
14. Die Niederlassung der Handelskammer Hamburg
16. Peter-und-Paul-Festung
18. Restaurant Probka (Betriebsbesuch)
20. Mobatime Systems (Betriebsbesuch)
22. Kühne + Nagel (Betriebsbesuch)
24. Grand Maket Rossija – Miniaturwunderland Russland
26. Expoforum (Betriebsbesuch)
28. Pallada (Betriebsbesuch)
30. Hotel Astoria (Betriebsbesuch)
32. Isaaskathedrale
34. Gemeinsame Freizeit
36. **Projektwoche in Hamburg 13. – 20. Juni 2015**
38. Der erste Tag in Hamburg
40. Stadtspaziergang
42. Die Handelskammer Hamburg
44. Senatsempfang im Rathaus und Fahrt auf der Elbe
46. Fischrestaurant Daniel Wischer (Betriebsbesuch)
48. Kühne + Nagel (Betriebsbesuch)
50. Hotel Grand Elysée (Betriebsbesuch)
52. Der Michel
54. Hamburg Messe (Betriebsbesuch)
56. Pfannenberg (Betriebsbesuch)
58. Hauni (Betriebsbesuch)
60. Hamburg-Museum
62. Gedenkstätte Neuengamme
64. Gemeinsame Freizeit

# МИР ПРОФЕССИЙ ГАМБУРГА И САНКТ-ПЕТЕРБУРГА

## ДНЕВНИК ПРОЕКТА

4. Предисловия директоров школ
5. Фотографии участников проекта из Гамбурга и Санкт-Петербурга
6. **Неделя совместной работы в Санкт-Петербурге 25-го апреля – 2-го мая 2015 г.**
8. Первый день пребывания в Санкт-Петербурге
10. Прогулка по Невскому проспекту
12. Эрмитаж
14. Представительство Торговой палаты Гамбурга в Санкт-Петербурге
16. Петропавловская крепость
18. Ресторан Пробка (Экскурсия на предприятие)
20. Мобатайм Системс/Мобатиме Системс (Экскурсия на предприятие)
22. Кюне + Нагель (Экскурсия на предприятие)
24. Grand Maket Rossija – Miniaturwunderland Russland
26. ЭкспоФорум (Экскурсия на предприятие)
28. Паллада (Экскурсия на предприятие)
30. Отель Астория (Экскурсия на предприятие)
32. Исаакиевский собор
34. Совместное свободное время
36. **Неделя совместной работы в Гамбурге 13-го – 20-го июня 2015 г.**
38. Первый день пребывания в Гамбурге
40. Прогулка по городу
42. Торговая палата Гамбурга
44. Прием в ратуше и экскурсия по Эльбе
46. Рыбный ресторан Даниэл Вишер (Экскурсия на предприятие)
48. Кюне + Нагель/Кюне + Нагель (Экскурсия на предприятие)
50. Отель Гран Елисей (Экскурсия на предприятие)
52. Церковь святого Михаила
54. Гамбургский выставочный комплекс (Экскурсия на предприятие)
56. Пфанненберг (Экскурсия на предприятие)
58. Хауни (Экскурсия на предприятие)
60. Музей истории Гамбурга
62. Концлагерь Нойенгамме
64. Совместное свободное время

# LIEBE LESER, ДОРОГИЕ ДРУЗЬЯ!

in Ihrer Hand halten Sie ein einzigartiges „Tagebuch“: 12 russische und 12 deutsche Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren haben sich 2015 gegenseitig in ihren Familien und Schulen besucht, zusammen die Berufswelt der Partnerstädte vor Ort erkundet und ihre Eindrücke gemeinsam in Form eines Projekt-tagebuchs niedergeschrieben. Das Ergebnis ist beeindruckend. Es zeigt, dass ein solches berufsbezogenes Austauschprojekt auf menschlicher wie beruflicher Ebene „Horizonte erweitert“, die Freundschaft zwischen unseren Schulen, Partnerstädten und Ländern festigt und viel Freude bereitet.

Dafür, dass dieses Projekt überhaupt stattfinden konnte, gebührt sehr vielen Menschen, Firmen und Institutionen mein ausdrücklicher Dank, zuvörderst den Projektleiterinnen Dr. Elke Hertel, Ursula Wegehenkel, Nina Chrulewa. Für die Finanzierung danke ich der Senatskanzlei, der Hamburger Schulbehörde, der Stiftung Deutsch-russischer Jugendaustausch und den Bezirksabgeordneten in St. Petersburg. Große Unterstützung kam von Seiten der Handelskammer Hamburg, vor allem von ihrer Vertretung in St. Petersburg in Person von Frau Dr. Gabriele Kötschau. Für ihr Engagement danke ich ganz herzlich den Firmen Pfannenberg, Hauni, Kühne + Nagel, der Hamburg Messe, dem Fischrestaurant Daniel Wischer und dem Hotel Grand Ellysée.

Ich freue mich schon sehr auf das nächste Projekt zwischen der Schule 72 und dem Gymnasium Lohbrügge!

Michael Koops  
Schulleiter des Gymnasiums Lohbrügge,  
Hamburg

Завершился еще один совместный международный проект между школой № 72 из города Санкт-Петербурга и гимназией Лобрюгге из города Гамбурга. Результат нашей работы перед вами – это дневник проекта. Все, кому интересно знать, как мы работали над проектом, как изучали мир профессий в России и Германии, могут открыть наш дневник и познакомиться с материалами. Здесь вы найдете много интересных историй, рассказанных лично участниками проекта.

Огромные слова благодарности мы говорим всем, кто поддержал наш проект. Это администрация школ, руководители проекта, различные общественные организации. Спасибо фирмам и производствам, которые откликнулись и предоставили возможность нам поближе познакомиться с их профессиональной деятельностью.

Мы благодарим: фирму по производству часов «Мобатайм Системс», предприятие по производству и реставрации керамики «Паллада», логистическую фирму «Кюне и Нагель», отель «Астория», ресторан «Пробка», выставочный комплекс «Экспофорум».

До новых встреч! Дружба преодолевает все границы!

Инна Стрешинская  
директор школы № 72,  
Санкт-Петербург



## TEILNEHMERLISTE СПИСОК УЧАСТНИКОВ

### ШКОЛА 72

Katja / Катя Бененсон  
Tanja / Таня Бунина  
Lisa / Лиза Гриднева  
Mascha / Маша Яремчук  
Walerii / Валерий Костецкий  
Stas / Стас Фепонов  
Kirill / Кирилл Бочаров  
Witalik / Виталий Конюший  
Sergei / Сергей Зенюк  
Ilia / Илья Пугачев  
Walerii / Валерий Панчак  
Maxim / Максим Шлычков

Нина Ивановна Хрулёва  
Ольга Николаевна Фролкина

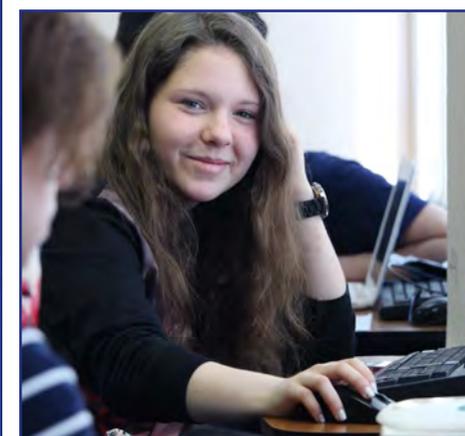
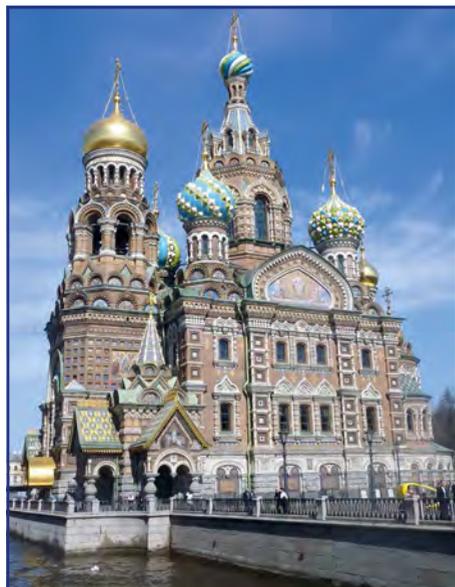
### GYMNASIUM LOHBRÜGGE

Mariama Jarju  
Victoria Rytlewski  
Maria Reser  
Lykke Sickermann  
Thomas Schächtel  
Robert Ritter  
Cedric Gourjon  
Viktor Swekis  
Nikita Sosedenko  
Mikhail Raudin  
Alexander Klochikhin  
Max Reis

Ursula Wegehenkel  
Dr. Elke Hertel  
Michael Koops

# PROJEKTWOCHE IN ST. PETERSBURG 25. APRIL - 2. MAI 2015

# НЕДЕЛЯ СОВМЕСТНОЙ РАБОТЫ В САНКТ-ПЕТЕРБУРГЕ 25-ГО АПРЕЛЯ - 2-ГО МАЯ 2015 Г.



# 25. APRIL 2015 25ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Der erste Tag in St. Petersburg

Mit dem Boarding beginnt für uns Russland, denn bereits im Flugzeug sprechen die Angestellten der Fluggesellschaft fast ausschließlich russisch und es gibt russische Snacks und Getränke. Bei der Ankunft in St. Petersburg werden wir von unseren russischen Gastfamilien vom Flughafen abgeholt. Zunächst fahren wir zu ihnen nach Hause. Meine Gastfamilie ist von Beginn an sehr nett zu mir.

Alle verbringen ihren ersten Tag unterschiedlich; ich sehe mir mit meiner Gastfamilie die Stadt an – Punkte, die nicht zu dem Stadtrundgang gehören werden. Wir besuchen die Smolny-Kathedrale und die Ostspitze (Strelka) der Wassiljewski-Insel mit den Rost-ra-Säulen. Einem russischen Aberglauben folgend, berühren wir dort

die große Granitkugel, weil das Glück bringen soll. Nach unserer kleinen Sightseeingtour essen wir in einem georgischen Restaurant. Das Essen schmeckt, wie erwartet, ganz anders als in Deutschland, aber vorzüglich. Anschließend fahren wir nach Hause und lassen den Abend mit deutschen Süßigkeiten ausklingen.

Einige andere Projektteilnehmer verbringen den ersten Tag im Park und lernen sich dort näher kennen. Egal, was wir an diesem ersten Tag unternehmen: Es ist alles in allem ein sehr gelungener Tag - ein toller Start in das Projekt, sowie in eine deutsch-russische Freundschaft.

*Mariama und Katja*



## Первый день пребывания в Санкт-Петербурге

25 апреля мы встречаем наших немецких гостей, и этот первый вечер каждый проводит по-своему. Для начала наши гости из Гамбурга знакомятся со „своими“ семьями, которые уже давно их ждали. Все очень рады наконец увидеть друг друга.

Чтобы получше познакомиться, одни отправляются посмотреть город, а другие решают показать наш район. Mariama и я едем смотреть город вместе со всей семьей. Мы показываем ей

главные достопримечательности, которые не включены в программу: Смольный собор, стрелку Васильевского острова. Позже мы сидим в грузинском ресторане и остаток дня проводим, непринужденно болтая.

Этот вечер все проводят по-разному, но все очень довольны. Это хорошее начало не только проекта, но и дружбы.

*Катя и Мариам*

# 26. APRIL 2015 26ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.

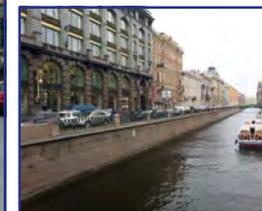
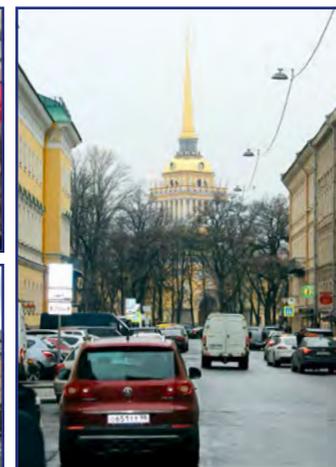


## Spaziergang über den Newski-Prospekt

Sonntag, ideal, um das Stadtzentrum zu erkunden: Kaum Autos und kein Lärm. Unsere Partner übernehmen die Führung und zeigen uns die Attraktionen. Wir starten am 4,5 km langen Newski-Prospekt. Er bildet mit den Palästen aus dem 18. Jahrhundert das historische Zentrum. Wir stehen auf dem Platz des Aufstands, neben dem großen und prächtigen Moskauer Bahnhof. Auf der Anitschkow-Brücke stehen 4 Reiterkulpturen, eines der Symbole St. Petersburgs. Über die Fontanka kommen wir zum Anitschkow-Palast, der zu Sowjetzeiten als Pionierpalast diente; heute finden hier künstlerische Kurse für Kinder und Jugendliche statt. Es folgt der Ostrowskij-Platz mit dem Denkmal zu Ehren von Katharina der Großen. Daneben steht die unter Katharina II. gegründete, allen zu-

gängliche Nationalbibliothek. Auf der anderen Seite: eine 4-stöckige, 1848 erbaute Einkaufspassage. Gegenüber liegt der Gostiny Dwor, ein unter Katharina II. gegründetes Kaufhaus: Mit mehr als 1 km Länge ist es riesig. Am Gribojedow-Kanal liegt das Haus des Buches, ein von der Nähmaschinenfirma Singer erbautes Gebäude mit Glaskuppel und gläsernem Globus. Gegenüber: die Kasaner Kathedrale, nach dem Vorbild des Petersdoms in Rom geplant. Fast am Ende des Gribojedow-Kanals erscheinen die malerischen Kuppeln der Blutskirche mit ihren bunten Zwiebeltürmen. Der berühmte Bogen am Eingang zum Palastplatz dient uns als Treffpunkt. Danach erholen wir uns im Teremok bei leckeren Pfannkuchengerichten.

*Maria Reser und Lisa Gridneva*



## Прогулка по Невскому проспекту

Воскресенье - идеальный день, чтобы показать друзьям город. Меньше автомобилей, меньше шума. Так нам легче выступить в роли экскурсоводов.

Наш маршрут по Невскому проспекту начинается с площади Восстания. Мы идем по Невскому проспекту, любуемся архитектурой и доходим до Аничкова моста. Его украшают четыре скульптурные группы скульптора Клодта, которые являются одним из символов Петербурга. Мы переходим реку Фонтанку и видим Аничков дворец, где в советское время был открыт Дворец пионеров — ныне это Дворец творчества юных.

Мы попадаем на площадь Островского. В центре сквера — памятник Екатерине II, за ней мы видим Александринский театр. Пройдя дальше, мы видим здание Российской национальной библиотеки. По указу Екатерины II началась работа по созданию

первой общедоступной библиотеки в России. Почти напротив библиотеки мы видим здание четырехэтажного Пассажа. Далее находится здание Большого гостиного двора, протягиваясь вдоль Невского проспекта на 230 метров. Рядом - многоярусная башня – это бывший почтамт.

Дойдя до канала Грибоедова, мы видим Дом книги. Здание, облицованное темно-серым гранитом и увенчанное угловой башней с большим стеклянным шаром, было построено фирмой по производству швейных машин Зингер. На другой стороне проспекта мы видим Казанский собор, а почти напротив него виднеются разноцветные купола церкви Спас-на-Крови. Далее мы следуем прямо до арки Главного Штаба, где и ждут нас остальные члены группы.

*Лиза Gridneva и Мария Резер*

# 26. APRIL 2015

## 26ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



### Die Ermitage

Nachdem wir uns am ersten Tag kennengelernt und gegenseitig ins Herz geschlossen haben, begeben wir uns am zweiten Tag in die Ermitage.

Schon von außen bietet die Ermitage einen so faszinierenden Anblick, dass wir immer wieder stehen bleiben, um die Schönheit des Bauwerkes in einem Foto festzuhalten. Die eindrucksvolle barocke Fassade mit den hohen Säulen und goldenen Verzierungen lässt uns für einen kurzen Moment winzig klein und unbedeutend erscheinen, und auch innen im Gebäude kommen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus! Allein das Treppenhaus ist einzigartig und pompös. Jeder Raum ist ein Unikat.

Es scheint, als würde jedes Zimmer eine eigene Geschichte erzählen und so ein neues Kapitel von Russlands Geschichte öffnen und die Brücke zwischen uns im Jetzt und Hier und

den Zarenfamilien des 18. Jahrhunderts bilden. Plötzlich fühlt man sich der russischen Geschichte, aber auch der Kultur, unfassbar nahe. Es ist kaum vorstellbar, dass in der Zarenzeit eine einzige Familie und Scharen von Bediensteten durch die vielen großen Räume liefen, die heute dazu dienen, Tausenden interessierten Menschen Kunst, Kultur und Geschichte näher zu bringen.

Eigentlich bräuchte man für die Ermitage mehrere Tage: Immerhin hängen hier Gemälde von so großen Künstlern wie da Vinci, Rembrandt und Rubens. Wir müssen die Ermitage schon nach ein paar Stunden verlassen, doch die Eindrücke, die wir sammeln durften, sind sowohl auf Fotos, als auch in unseren Köpfen verewigt.

*Lykke Sickermann und Mascha Jaremtschuk*



### Эрмитаж

В обмене нам и нашим гостям предоставляется возможность посетить великолепнейший музей Санкт-Петербурга и всего мира - Эрмитаж. Три миллиона произведений хранится в Эрмитаже, ведь собирать его коллекцию начала ещё Екатерина II. Не все гости интересуются искусством, но Эрмитаж всех просто поражает. Фасад сразу же привлекает внимание: нескончаемая двухъярусная колоннада, широкий ризалит.

Первое, на что ты обращаешь внимание, войдя в Эрмитаж - это огромная, безупречно красивая лестница, на ступеньки которой даже жалко вступать. Мы показываем не все залы нашим гостям, а только основные: Тронный, в котором столько золота, что дух захватывает, Мраморный, мы заходим в картинную галерею и наслаждаемся коллекцией. Все залы великолепны,

совершенно не похожи один на другой.

Кажется, что каждый зал рассказывает свою историю, открывает иную главу в истории России и одновременно представляет собой мост между нами здесь и сейчас и царской семьей в 18 веке. Наши друзья начинают лучше понимать русскую историю и культуру. И всем не легко представить себе, что когда-то по этим залам ходили цари и бегали их дети.

Нашим гостям также нравится Египетский зал, в котором царит дух величия и истории, и, конечно же, всех интересует мумия. Мы не смогли обойти и десятой доли Эрмитажа, но зато посещение музея оставило неизгладимые впечатления и мы открыли для себя много нового.

*Маша Яремчук и Люке Зиккерман*

# 27. APRIL 2015 27ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Die Niederlassung der Handelskammer Hamburg in St. Petersburg

In der Niederlassung der Handelskammer Hamburg in St. Petersburg vermittelt Frau Dr. Gabriele Kötschau, die Leiterin, uns Grundlagen der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen und die Aufgaben der Handelskammer. Sie wurde 1993, nach der Wiedervereinigung Deutschlands, gegründet, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Hamburg und dem Nordwesten Russlands, insbesondere mit Hamburgs Partnerstadt St. Petersburg, zu fördern. Nebenbei informiert Frau Dr. Kötschau uns auch über Unterschiede zwischen deutschen und russischen Sitten: „In Russland klopft man nicht auf den Tisch, wenn man applaudieren möchte, sondern klatscht in die Hände.“

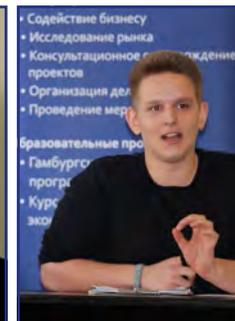
Anschließend hören wir einen Vortrag von Natalia Zavialova von Kelly Services, einer Firma für Personalvermittlung. Natalia spricht auf Russisch, aber Sascha und Nikita übersetzen. Zunächst stellt Natalja uns das Gene-

rationen-Modell vor. Wir, die ab Mitte der 1990er Jahre Geborenen, gehören zur Generation Z. Laut Modell sind wir freundlich, kreativ, ehrgeizig, aber unbeständig. Wir finden das interessant, glauben aber nicht so ganz daran.

Dann macht Natalja mit uns ein Spiel, bei dem wir viel Spaß haben. Es geht darum, wie man sich in einem Vorstellungsgespräch richtig verhält, welche Informationen man geben und was man lieber nicht erwähnen sollte. Für unseren Einstieg in den Arbeitsmarkt um das Jahr 2020 nennt Natalja uns drei Kompetenzen, die wir unbedingt erwerben müssen: „originelles, nicht schablonenhaftes Denken; soziale Kompetenz (gute Umgangsformen); interkulturelle Kompetenz.“

Dieser Vormittag ist ein hervorragender Einstieg in die Berufswelt nicht nur von St. Petersburg!

*Robert Ritter und Stas Feponov*



## Представительство Торговой палаты Гамбурга в Санкт-Петербурге

В Представительстве Торговой Палаты Гамбурга в Санкт-Петербурге нас приветствует доктор Габриэла Кётчау, которая возглавляет Представительство. Оно было открыто в 1993 году после воссоединения Германии, чтобы развивать экономические связи между Гамбургом и Северо-Западом России, особенно с Санкт-Петербургом, городом-побратимом Гамбурга.

Она рассказывает нам о русско-немецких деловых отношениях и, конечно, о деятельности представительства Торговой Палаты. В конце Г. Кётчау рассказывает нам о русских и немецких традициях, обычаях и нравах, которые иногда очень отличаются и могут вызывать недопонимание: «В России аплодируя, хлопают в ладоши, а не стучат по столу в знак одобрения как в Германии.»

Потом выступает Наталья Завьялова, представитель компании Kelly Services. Это предприятие по подбору персонала. Вначале Наталья рассказывает нам о различии

характеров разных поколений. Согласно модели поколений, мы как родившиеся в конце прошлого столетия находимся в поколении «Z», представители данной модели - дружелюбные, креативные, творческие, амбициозные, но непостоянные люди. Мы слушаем ее выступление с интересом, но верить не во все.

Далее мы участвуем в игре о приеме на работу и обсуждаем, как правильно вести себя на собеседовании. Для нашего вступления на будущий рынок труда Наталья советует нам развивать три основных компетенции: нестандартное мышление, социальный интеллект (навыки общения) и межкультурную компетентность.

Эта встреча в Представительстве Торговой палаты может послужить нам превосходным импульсом в мир профессий не только в Санкт-Петербурге!

*Стас Фенонов и Роберт Руммер*

# 27. APRIL 2015 27ГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Peter-und-Paul-Festung

Wir befinden uns nun innerhalb der Peter-und-Paul-Festung, einer im Jahre 1703 erbauten gigantischen Festungsanlage, die sich über die gesamte Haseninsel erstreckt. Mit dem riesengroßen Hasen aus Bronze am Eingang lassen wir uns mit dem größten Vergnügen fotografieren.

Auf dem Weg zur Kathedrale berühren wir das Knie der Bronzeskulptur von Peter dem Großen, weil das Glück bringen soll. Bei einer Erholungspause auf dem Platz vor der Kathedrale und der Münze, in der noch heute russische Münzen und Medaillen geprägt werden, lassen wir uns von Herrn Koops ein leckeres Eis spendieren und betreten dann die strahlend gelbe Peter-und-Paul-Kathedrale mit dem 122m hohen Kirchturm und seiner vergoldeten Spitze.

In dieser Kathedrale wurden seit dem 18. Jahrhundert fast alle russischen Zaren und ihre Familien beigesetzt. Ihre Gräber sind aus Marmor und strahlen Würde aus. Die Gräber von Peter dem Großen und Katharina der Großen sind aus weißem Marmor und tragen zentrierte, goldene Kreuze. Das gesamte Innere der Kathedrale ist außerordentlich prunkvoll ausgestaltet. Die Ikonenwand beherrscht fast den gesamten Altarraum. In einem Seitenraum befinden sich die Gräber der letzten Zarenfamilie (Zar Nikolaus II.), die 1917 von den Bolschewisten in Ekaterinburg ermordet wurde.

Nach diesen vielen prachtvollen Eindrücken und einem interessanten Ausflug in die Geschichte Russlands machen wir uns auf den Heimweg.

*Aleksandr Klochikhin und Walerii Pantschak*



## Петропавловская крепость

После встречи в Торговой Палате мы посещаем Петропавловскую крепость. Она была построена в 1703 году Петром Первым как защитное сооружение во время войны. Крепость расположена на Заячьем острове. Поэтому у входа можно увидеть бронзовую фигурку зайца, с которым мы все с удовольствием фотографируемся.

По дороге в Собор, мы касаемся колена статуи Петра Великого. Это должно принести нам счастье. Затем мы собираемся на площади между Собором и Монетным двором где до сих пор чеканят монеты и медали. Мы сидим на скамейках, разговариваем и едим мороженое, которым нас угощает директор гимназии господин Коопс. После короткого отдыха мы входим в Петропавловский собор, сверкающий золоченым шпилем. Высота Собора 122м. В этом Соборе

начиная с 18 века похоронены почти все цари и члены их семей. Все надгробья сделаны из мрамора. Они выглядят величественно и торжественно.

У могил Петра Великого и Екатерины Великой – живые цветы. На надгробьях из белого мрамора - золотые вензеля и золотой крест по центру. Иконостас алтаря поражает своей красотой и величием. Весь интерьер собора выглядит невероятно роскошно. Справа от входа находится часовня, где покоятся останки последней императорской семьи, семьи Николая II, который был убит в 1917 году большевиками в Екатеринбургe.

После интересного путешествия в историю России мы отправляемся домой, полные самых чудесных впечатлений.

*Стас Фенонов и Роберт Румтер*

# 28. APRIL 2015 28ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Restaurant Probka (Betriebsbesuch)

Unser erster Betriebsbesuch führt uns in das Restaurant Probka, wo uns der Chef Arama Mnazakanova freundlich begrüßt und durch sein italienisches Restaurant führt. In der Mitte befindet sich eine offene Küche, die eigens in Florenz gefertigt wurde. Dahinter steht, wie der Besitzer stolz erläutert, die Idee, dem Kunden nichts zu verheimlichen: Die Gäste können zusehen, wie ihre Speisen zubereitet werden, und für die Köche sei die Arbeit in dieser Küche ein Vergnügen.

Das Restaurant ist in hellen Pastelltönen gehalten, die eine ruhige und angenehme Stimmung verbreiten. Neugierig betrachten wir die beleuchteten Schränke aus Glas, in denen Wein aus der ganzen

Welt zu sehen ist. Die meisten Weine kommen natürlich aus Italien. Wenn sehr viele oder besondere Gäste kommen, steht ein zweiter Raum zur Verfügung, der wie ein privates Wohnzimmer aussieht. Nach der Führung spendiert man uns eine teure und sehr leckere Pizza. Nebenbei erzählt uns der Chef dann noch mehr über sich und den Beruf des Chefkochs und beantwortet geduldig unsere Fragen.

Der Besuch des Restaurants Probka hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir würden gerne ein zweites Mal dort hingehen!

*Thomas Schächtel und Valerij Kostezkij, Maria Reser und Lisa Gridneva*



## Ресторан Пробка (Экскурсия на предприятие)

Сегодня наша маленькая группа (8 + 1) посещает ресторан Пробка, шеф-повар которого Арам Мнацакамов, являющийся владельцем ресторана, проводит нам экскурсию и рассказывает про свое заведение. Ресторан имеет два зала. Идея ресторана Пробка заключается в его открытой кухне. Она сделана на заказ во Флоренции. Как говорит сам Арам, работать на такой кухне одно удовольствие, что подтверждают нам и повара. Благодаря не только удобному, но и красивому дизайну, кухня является главным объектом в ресторане. Она полностью открыта, и люди могут наблюдать за процессом приготовления еды, поэтому кухня располагается в центре зала.

Ресторан выполнен в светлых пастельных тонах, что сохраняет в

нем тихую и спокойную атмосферу. Нельзя не обратить внимание на стеклянные шкафы с подсветкой, в которых хранятся вина из различных стран, но большая часть вин этой коллекции из Италии. Второй зал ресторана выполнен в стиле «квартиры», его открывают при большом количестве посетителей или для особых гостей. Там нас угощают очень вкусной дорогой пиццей и рассказывают о многих интересных особенностях работы повара. Нам очень понравились люди, работающие здесь. Мы обязательно придем в этот ресторан снова.

*Валерий Костецкий и Томас Шехтель, Лиза Гриднева и Мария Резер*

# 28. APRIL 2015 28ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Mobatime Systems (Betriebsbesuch)

Zum 300. Jubiläum von St. Petersburg im Jahr 2003 schenkte die Schweiz der Stadt 100 Uhren. Dass es danach zur Gründung der St. Petersburger Filiale und sogar zu einem eigenen Gebäude für die Schweizer Uhrenherstellerfirma kam, entsprang allerdings den Kontakten und der besonderen Zuneigung des früheren Geschäftsführers Urs Moser zu St. Petersburg.

Die Firma Mobatime Systems stellt vor allem Uhren für die Industrie, öffentliche Gebäude und Bahnhöfe her. Die Spezialität der Firma sind moderne Zeitsysteme mit synchronisierten Impulsen. Die Zahl der Mitarbeiter beträgt 25. Die wichtigsten Einstellungsvoraussetzungen sind Berufserfahrung, gute Kenntnisse von Maschinen und Technik. Die meisten der Angestellten verfügen über eine breit ange-

legte, allgemeine Ingenieurausbildung, die sich von der in westlichen Ländern üblichen spezialisierten Ausbildung unterscheidet. Die Vergütung erfolgt tarifgemäß; zudem bemüht sich der Leiter um einen Inflationsausgleich, jährliche Prämien und gewährt Krankenversicherung und Urlaubsgeld.

Auf einem Rundgang durch das Moba Haus bewundern wir das architektonisch sehr ansprechende Firmengebäude, das aus einer ehemaligen Wäscherei entstanden ist. Wir besuchen Produktionshallen und Arbeitsräume und erleben ein angenehmes Arbeitsklima. Zum Abschluss genießen wir Kaffee und Kuchen auf der gemütlichen Dachterrasse.

*Mikhail Raudin und Ilja Pugachev*



## Мобатайм Системс (Экскурсия на предприятие)

Мы посещаем фирму Mobatime Systems. Нас дружелюбно встречают и нам рассказывают об истории создания фирмы. На трехсотлетие Санкт-Петербурга Швейцария подарила городу 100 больших часов. Отсюда и появилась идея основать компанию по производству швейцарских часов.

Mobatime Systems производит часы, преимущественно для предприятий, офисов, вокзалов. Особенность этой фирмы – современная система времени. Она заключается в том, что все часы синхронизированы сигналом, идущим от спутника. В компании работает 25 сотрудников и большая часть из них трудится со дня основания фирмы. Для поступления на работу нужно иметь опыт работы,

и хорошо разбираться в механике и технике. Большинство работников имеет инженерное образование. Зарплаты исчисляется по тарифу, руководство выписывает премии. Существуют дополнительные страховка и отпускные.

После небольшой презентации мы идем на экскурсию по фабрике. Раньше в этом здании находилась прачечная, потом оно было перестроено в это современное производство. Коллектив дружный, отношения между всеми работниками очень хорошие. Во время экскурсии мы посещаем цеха, офисные помещения и склад. В конце экскурсии нас угощают чаем и кофе с пирожными в кафе на крыше.

*Илья Пугачев и Михаил Раудин*

# 28. APRIL 2015 28ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Kühne + Nagel (Betriebsbesuch)

Ein Betriebsbus von Kühne + Nagel bringt uns direkt in ein Lager mit Verladeplatz. In der gewaltigen Lagerhalle wird jede einzelne Palette elektronisch vermerkt, so dass jederzeit erkennbar ist, wann welche Palette wo gelagert worden ist. Nach einem informativen Rundgang werden wir zu einem Kaffee eingeladen und über den Arbeitsalltag bei Kühne + Nagel informiert, sowie über Fragen von Personal und Verdienst. Wer bei Kühne + Nagel arbeitet, verdient generell sehr gut und identifiziert sich mit der Firma. Über betriebsinterne Fortbildungen hat jeder eine Aufstiegschance. Als Sahnehäubchen gilt das Sozialsystem der Firma: regelmäßige medizinische Versorgung, Versicherungen,

Rentenversorgung, Unterstützung in privaten Notfällen.

Dann begeben wir uns in die Zentrale im Zentrum von St. Petersburg. Begrüßt werden wir von der Salesmanagerin Frau Natalia Krapinchick. Von ihr erfahren wir, dass Kühne + Nagel keine eigenen Transportmittel besitzt, sondern über Leasing und Anmietung mit verschiedenen Firmen kooperiert. Dieses Verfahren ist zwar teuer, garantiert aber Flexibilität und geringen Personalaufwand. Das Personal besteht aus Fachleuten für Logistik. - Es war für uns eine sehr aufschlussreiche und informative Veranstaltung.

*Victor Swekis und Vitalii Koniuschy*



## Кюне + Нагель (Экскурсия на предприятие)

Наша первая цель – склад. Мы отправляемся туда на автобусе, принадлежащем Кюне + Нагель. Каждый контейнер на огромном складе промаркирован с помощью электроники, все систематизировано. После нашей экскурсии по складу нас угощают кофе и более подробно рассказывают о повседневной работе и о персонале на Кюне + Нагель. Работники этой компании имеют большие возможности для повышения квалификации. Зарплата у сотрудников хорошая, и они работают с удовольствием. Компания предоставляет много льгот, например: медицинское обслуживание, страховка, индивидуальная поддержка при несчастных случаях, прибавка к пенсии.

В Главном офисе Кюне + Нагель, который находится в центре Санкт-Петербурга, менеджер по продажам Госпожа Наталья Капранчук рассказывает нам, что Кюне + Нагель не владеет никакими транспортными средствами, а берет их в лизинг или аренду у различных фирм, на некоторое время. Эта практика в разы дороже, но обеспечивает подвижность и гарантирует небольшой объем работы. Все сотрудники компании – эксперты в области логистики. Эта показательная экскурсия была очень богата, интересной и информативной.

*Илья Пугачев и Михаил Раудин*

# 28. APRIL 2015

## 28ГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



### Grand Maket Rossija – Miniaturwunderland Russland

Nach unseren ersten Betriebsbesuchen - und gestärkt durch Pfannkuchen mit Pilzen, Schinken oder Nutella im Bliny-Restaurant Teremok - fahren wir heute zum Grand Maket Rossija, einer Art Miniaturwunderland der Russischen Föderation. Das Modell verkleinert das größte Land der Erde auf 800 Quadratmeter und zeigt doch alle Regionen Russlands mit ihren unterschiedlichen Landschaften und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. In den Bergen, Tälern, Städten und Dörfern liegen Bahnhöfe und Flughäfen, landwirtschaftliche Betriebe und Industrieanlagen, natürlich auch Bohrtürme für Öl und Gas. Dazwischen laufen Straßen und Schienenwege mit Autos und Zügen. Am wichtigsten scheint die Eisenbahn, denn sie verbindet die

verschiedenen Regionen Russlands und ist ständig in Bewegung. Dank speziell platzierter Knöpfe können wir selbst ins Geschehen eingreifen und Bäume herunterfallen, Häuser brennen, Autos fahren und Menschen sich bewegen lassen.

In regelmäßigen Abständen wird das Licht in der Halle ausgeschaltet; so wird der Wechsel von Tag und Nacht simuliert, und mit der Beleuchtung wechseln auch die Tätigkeiten der Menschen.

Das 2012 eröffnete Museum ist nach dem Miniaturwunderland in Hamburg die zweitgrößte Miniaturausstellung der Welt. Wir sind sicher, wir werden unseren Besuch im Grand Maket nicht so schnell vergessen.

*Thomas Schächtel und Valerij Kostezkij*



### Гранд макет Россия

В этот день в рамках проекта у нас состоялся интересный разговор с владельцем ресторана Пробка, а затем подкрепившись в ресторане Теремок блинами, мы едем смотреть панораму Гранд-макет-Россия, уменьшенную копию России. Наша страна - самая большая страна в мире, но здесь она умещается на площади 800 квадратных метров. Осматривая этот макет, мы как будто заглядываем во все уголки страны, видим наиболее знаменитые достопримечательности России и знакомимся с некоторыми особенностями жизни людей. Мы видим горы и долины, моря и реки, города и деревни, вокзалы и аэропорты и, конечно, газовые и нефтяные вышки.

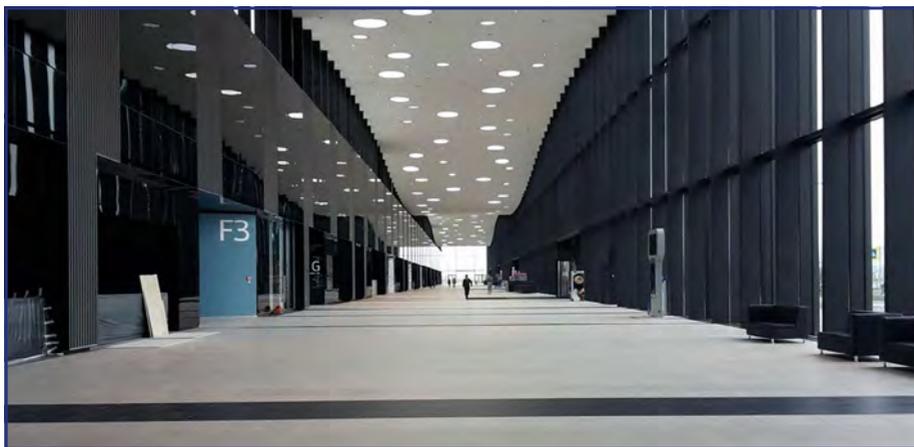
Мы имеем возможность увидеть Российские города не только днём, но и ночью: каждые 13 минут над макетом гаснет свет и происходит смена дня и ночи. На макете постоянно происходят различные действия: ездят машины, поезда, загораются здания, падают деревья, двигаются люди. Благодаря интерактивным кнопкам у нас есть возможность самостоятельно запускать движение.

Этот макет является самым большим макетом в России и вторым по величине в мире (после Miniatur Wunderland в Гамбурге). С большим интересом мы осмотрели весь макет и получили незабываемые впечатления.

*Валерий Костецкий и Томас Шехтель*

# 29. APRIL 2015

## 29 АПРЕЛЯ 2015 Г.



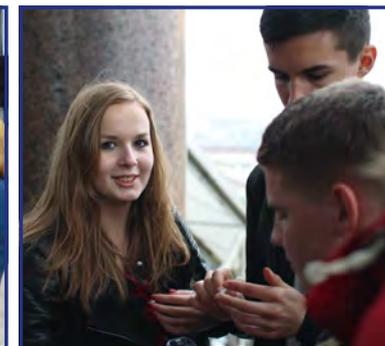
### ExpoForum (Betriebsbesuch)

“Natürlich ist es wichtig, was man gelernt hat und dass man gewisse Erfahrungen mit sich bringt.“, erklärt uns die junge Ekaterina, während sie uns durch einen großen Gebäudekomplex des Expoforums führt. Ekaterina, Mitte 20, arbeitet seit etwa zwei Jahren für das Kongresszentrum ExpoForum im Bereich Werbung und Marketing. „Fast noch wichtiger ist ein freundlicher und offener Umgang mit seinen Mitmenschen. Schließlich weiß man nie, wann und wie man sein Gegenüber wiedertrifft!“, erzählt sie uns auf dem Rundgang durch die Messehallen und Konferenzräume. Sie berichtet von ihrem eigenen Berufsleben und betont dabei immer wieder, dass Freundlichkeit und verlässliche, freundschaftliche Kontakte im Berufsleben das A und O sind.

Die nächste Station unserer Führung: eine alte Karte von Sankt Petersburg. Ekaterinas Lieblingswand im ExpoForum. Ekaterina erklärt uns die Geschichte der Stadt. Sie erzählt, wie das ExpoForum innerhalb weniger Monate gebaut wurde und nun Messebesuchern aus der ganzen Welt Platz bietet.

Zwei weitere Mitarbeiter des Expoforums stoßen zu uns: Denis und Galina. Auch sie werden von uns nach ihren Erfahrungen und ihrem Rat gefragt. Ihre Antwort fällt ähnlich direkt aus wie die Ekaterinas: Wichtig im Arbeitsleben sind Fleiß, Organisationstalent, Kontakte, aber vor allem Mut und Weltoffenheit!

*Lykke Sickermann und Mascha Jaremschuk*



### ЭкспоФорум (Экскурсия на предприятие)

В среду мы отправляемся в компанию ЭкспоФорум – Интернэйшл, в управлении которой находится две площадки – выставочный комплекс Ленэкспо и конгрессно- выставочный комплекс России ЭкспоФорум. Мы едем очень долго, но это того стоит. Нас встречает потрясающая девушка – Ekaterina, которая проводит для нас экскурсию. Ekaterina работает в этой компании 2 года. Она – директор маркетинга и рекламы. Она рассказывает о строительстве комплекса, о сотрудничестве компании с другими странами, о том, как проводятся различные выставки. Чуть позже мы

знакомимся с коллегами Ekaterины: Денисом и Галиной, которые также рассказывают о своей работе. Хотя они занимают разные должности, но у всех экономическое образование. Они подчеркивают, что нужно во всех ситуациях относиться к людям доброжелательно. А еще в любой работе необходимы трудолюбие, организаторские способности и готовность к сотрудничеству. Нам приятно общаться с сотрудниками этой компании, и мы надеемся, что встретимся снова.

*Илья Пугачев и Михаил Раудин*

# 29. APRIL 2015

## 29 ГОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



### Pallada (Betriebsbesuch)

Das von einem deutschen Ehepaar noch zu Zeiten Peters des Großen gegründete Unternehmen Pallada wurde beim Untergang der Sowjetunion wie viele andere Fabriken geschlossen, dann aber in verkleinerter Form und geänderter Ausrichtung wieder eröffnet. Heute ist Pallada ein kleines, aber feines Werk, spezialisiert auf die Herstellung und Reparatur hochwertiger Keramik wie Geschirr und sogar Ikonen, Öfen und Dachziegel.

Pallada hat bis zu 100 Mitarbeiter; geleitet wird der Betrieb von Irina Wolle. An der Herzen-Universität hat sie Skulpturenbau studiert. Heute arbeitet sie als Künstlerin auf dem Gebiet der Keramik, leitet Kurse für Kinder und Erwachsene und lehrt sie den Umgang mit Ton.

Irina führt uns durch viele große und kleine Räume, in denen uns

unterschiedliche Bereiche der Arbeit mit Ton und Keramik gezeigt werden. Nachdem wir den Künstlern bei der Herstellung und Reparatur von Keramik zugesehen haben, dürfen wir selbst etwas aus Ton herstellen. Zur Anregung zeigt Irina uns Teller, Krüge und Tiere. Ich ziehe es vor, mir selbst etwas auszudenken: Ich mache ein HSV-Zeichen, weil ich ein leidenschaftlicher HSV-Fan bin.

Es hat uns sehr gut gefallen, selbst etwas mit den eigenen Händen herzustellen. Beeindruckt haben uns die Kreativität und das Arbeitsklima, die hohe Konzentration und der dennoch entspannte Umgang der Künstler miteinander. Wir wünschen diesem Unternehmen viel Erfolg!

*Nikita Sosedenko und Sergej Zeniuk*

### Паллада (Экскурсия на предприятие)

Паллада было основано еще в петровские времена. В 90-е годы все мастерские пришли в упадок. В настоящее время Паллада представляет собой небольшое современное предприятие, которое занимается производством керамики и реставрацией изразцовых печей, старинных каминов и посуды.

Всего на предприятии работает 100 человек. Мы берем интервью у Ирины Волле, которая работает здесь 10 лет. Она окончила университет имени Герцена, получив специальность скульптора. Сейчас Ирина художник по керамике; она дает уроки взрослым и детям по обработке глины.

Нас водят по различным цехам, где мы видим, как работают с

глиной и керамикой. Меня очень поражает такая тонкая работа искусных мастеров. В конце нашего пребывания в Палладе у нас творческое задание: сделать какое-нибудь изделие из глины. Можно делать посуду, разных животных или орнаменты. Я делаю кружку, и у меня получается очень красиво.

Этот день вызвал у нас много положительных эмоций. Мы были поражены, как спокойно и дружелюбно общались люди друг с другом, несмотря на высокую концентрацию в работе. Мы гордимся тем, что в Санкт-Петербурге есть такие успешные предприятия, как Паллада.

*Сергей Ценюк и Никита Созеденко*

# 29. APRIL 2015 29 ОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.



## Hotel Astoria (Betriebsbesuch)

Das in der Nähe der Isaakskathedrale gelegene Hotel Astoria ist eines der ältesten und bekanntesten Hotels in St. Petersburg. Zusammen mit dem benachbarten Hotel Angleterre gehört es zu den Rocco Forte Hotels.

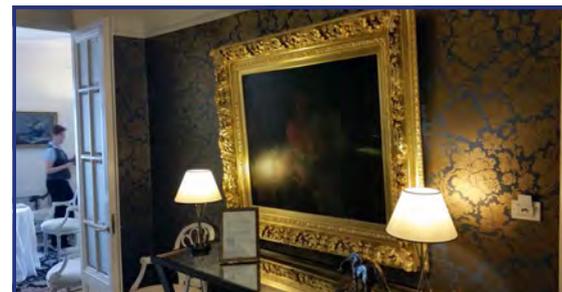
Wir werden von Anna Bout, der Qualitätsmanagerin und Fortbildungsbeauftragten für beide Hotels, geführt. Als 4-Sterne-Hotel wird das Angleterre häufig von den Begleitern wohlhabender Kunden benutzt, die selbst im Astoria übernachten. In beiden Hotels gibt es vier Preiskategorien, die von der Zimmergröße und dem Blick auf die Isaakskathedrale bestimmt werden. Um auch die individuellen Wünsche der Gäste zu berücksichtigen, wird im Astoria für jeden Gast eine Karteikarte mit seinen Vorlieben angelegt. Der Gast soll sich heimisch fühlen.

Neulinge im Beruf müssen in der Regel ganz unten anfangen und

während einer dreimonatigen Einarbeitungszeit von einem älteren Angestellten angelernt werden. Über Fortbildungen werden den Mitarbeitern Aufstiegschancen geboten. Sie sollen sich mit dem Unternehmen identifizieren. Das monatliche Durchschnittsgehalt eines Anfängers beträgt etwa 22 000 Rubel (ca. 400 Euro); Erhöhungen sind bis zu 100 000 Rubeln (ca. 2.000 Euro) möglich. Hinzu kommen kostenlose Versicherungen und medizinische Untersuchungen. Die Mitarbeiter der beiden Hotels scheinen sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen: sie machen auf uns einen sehr freundlichen und zufriedenen Eindruck.

Wir haben bei diesem Besuch viel über das Hotelwesen gelernt, vor allem über die beruflichen Chancen im Hotelwesen in St. Petersburg.

*Cédric Gourjon und Kirill Botscharow*



## Отель Астория (Экскурсия на предприятие)

Астория один из самых старых и известных отелей в Санкт-Петербурге. В одном здании располагаются два отеля: Астория и Англитер. Компания, владеющая этими отелями, называется Rocco Forte Hotels. Они находятся недалеко от Исаакиевского собора.

Анна Бут, менеджер по обучению персонала и контролю качества, проводит нам экскурсию по двум отелям. Сначала мы посещаем Англитер и узнаем о его истории. Стоимость номера зависит от размера и от вида из окна. Из лучших номеров можно увидеть Исаакиевский собор. В Астории так же много категорий номеров, но по уровню обслуживания Астория лучше и дороже, чем Англитер. Говорят, что в Астории ночуют очень богатые люди, а в Англитере сопровождающие их лица.

Астория, напротив, ориентирована на индивидуальные

пожелания гостей. Чтобы обеспечить им максимально комфортное проживание, персонал старается устроить все по-домашнему. В отеле существует общая база данных вкусов посетителей и их предпочтений.

Тот, кто хочет работать в компании Rocco Forte Hotel, должен начинать с самых низших должностей под руководством наставника. В начале карьеры сотрудники проходят трехмесячное обучение. Так же для всех сотрудников есть курсы повышения квалификации. Зарплата у сотрудников различная, начиная от 22000 рублей, заканчивая 100000 и выше. У компании есть все виды страховок и льгот для сотрудников и их семей.

*Кирилл Бочаров и Седрик Гуржо*

**29. APRIL 2015**  
**29 ОГО АПРЕЛЯ 2015 Г.**



## Isaaskathedrale

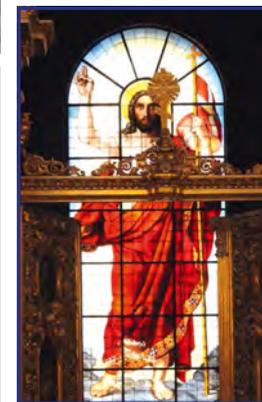
Die Isaaskathedrale, die wir heute nach den Betrieben besuchen, beeindruckt durch ihren geradezu pompösen Bau und vor allem durch die mächtige Kuppel. Kaum vorstellbar, dass dieses imposante Bauwerk nur für uns geöffnet wird! Eigentlich ist die Isaaskathedrale heute für Touristen geschlossen, aber für uns hat unsere russische Projektleiterin eine Sondergenehmigung erwirkt. Unsere Partner haben für uns nämlich eine spezielle Führung vorbereitet, die nicht durch laute Touristengruppen gestört werden soll.

Wir sind beeindruckt und leicht verlegen, als wir sehen, wie viel Mühe und Engagement die russische Gruppe in die Führung durch die Kathedrale investiert. Wir erfahren viel über die Entstehungsgeschichte

der Kathedrale und ihre Bedeutung für St. Petersburg. Der Innenraum der Kathedrale ist überwältigend: Wände und Decken sind mit leuchtenden, goldenen Elementen verziert; riesengroße, bunte Mosaiken und Malereien erzählen Geschichten aus der Bibel.

Vom Turm der Kathedrale bietet sich uns ein atemberaubender Blick auf die ganze Stadt. Alle Sehenswürdigkeiten von St. Petersburg scheinen auf einer Handfläche vor uns ausgebreitet zu sein. Schnell schießen wir einige Fotos, bevor wir uns alle zusammen auf eine kleine "Shopping-Tour" in einem modernen Einkaufszentrum begeben und danach einen gemütlichen Spaziergang durch die Stadt machen.

*Victoria Rytlewski und Tanja Bunina*



## Исаакиевский собор

После посещения заводов и фирм наша русско-немецкая группа сегодня посещает Исаакиевский собор. Он впечатляет всех своим размером, помпезностью строения и прежде всего своим огромным куполом. Немецкая группа приятно удивлена, что открывают это великолепное здание эксклюзивно для нас и что российская сторона приложила довольно много усилий, чтобы провести экскурсию на немецком языке силами учеников нашей школы. Гости знакомят с канонами русской церкви, рассказывают о строительстве собора, его истории, значении и значимости. Внутреннее убранство собора поражает наших гостей.

Стены и потолки расписаны яркими и золотыми элементами. На многочисленных мозаиках и фресках представлены библейские сюжеты.

После экскурсии мы поднимаемся на колоннаду, и нам открывается захватывающий вид на город. Все достопримечательности Санкт-Петербурга как на ладони. Мы идем по кругу, делаем фотографии и потом спускаемся вниз.

Остаток дня мы проводим все вместе. Сначала мы совершаем небольшой "шопинг-тур" в современном торговом центре, после чего гуляем по городу.

*Таня Бунина и Виктория Рытлевский*

# 1. MAI 2015 10ГО МАЯ 2015 Г.



## Gemeinsame Freizeit

An unserem einzigen freien Tag fahren wir und drei weitere „unserer“ Familien frühmorgens fast bis zur finnischen Grenze nach Wyborg. Unsere Stadtbesichtigung beginnt mit einem Cafésbesuch. Nachdem wir auch noch aus einer Quelle heiliges Wasser getrunken haben, sind wir stark genug für die Abenteuer im Wikingerdorf Swargas, wo wir ganz wie die Wikinger unsere Kräfte messen: in einer Küssenschlacht, beim Seilziehen und im Schwertkampf. Bei der nächsten Aufgabe, dem Entzünden von Feuer, brillieren wir mit Schnelligkeit, Geschicklichkeit und vor allem guter Teameinteilung. Das darauf folgende Ritual rund ums Feuer soll uns ewiges Glück bringen! Ein Schmied zeigt uns selbst geschmiedete Waffen – und

schon trainieren wir den Umgang mit Pfeil und Bogen, Axt, Speer und Armbrust. Wir haben großen Spaß und fühlen uns wie kleine Wikinger.

Abends, wieder in St. Petersburg, trifft sich unsere ganze Gruppe in einem kleinen Café, wo wir die Geburtstage von Mascha aus St. Petersburg und Mikhail aus Deutschland feiern und einander erzählen, wie wir den 1. Mai verbracht haben. Manche haben den Tag dazu genutzt, sich kurz vor der Abreise mit Souvenirs zu versorgen. Zum Abschluss spielen wir alle zusammen Fußball und lassen den Tag und die Projektwoche ausklingen.

*Max Reis und Maksim Shlychkov*



## Совместное свободное время

Утром в наш свободный день мы и еще три семьи отправляемся в Выборг, город расположенный недалеко от границы с Финляндией. Приехав в город, мы сначала завтракаем в кафе, затем выпив воды из святого источника, отправляемся в поселение викингов Сваргас, где как настоящие Викинги имеем возможность померяться силами в таких соревнованиях как: бой подушками и перетягивание каната. Мы стреляем из лука и арбалета, учимся работать топором и разжигать костер. Вокруг костра проводят для нас интересный

ритуал, который должен принести нам счастье. Нам это очень нравится, и мы чувствуем себя как юные викинги.

Вечером, возвратившись в Петербург, мы встречаемся со всей группой в маленьком кафе, где отмечаем день рождения Маши из Санкт-Петербурга и Михаила из Гамбурга и рассказываем друг другу, как провели первое мая. Затем мы все вместе играем в футбол.

Так проходит последний день нашей проектной недели.

*Максим Шлычков и Макс Райс*

# PROJEKTWOCHE IN HAMBURG

## 13. - 20. JUNI 2015

# НЕДЕЛЯ СОВМЕСТНОЙ РАБОТЫ В ГАМБУРГЕ

## 13ОГО - 20ОГО ИЮНЯ 2015 Г.



# 13. JUNI 2015 13ОГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Der erste Tag in Hamburg

Schon der erste Tag beginnt sehr fröhlich. Nach einer herzlichen Begrüßung am Flughafen und mit viel Freude fahren alle russischen Austauschschüler mit ihren Gastfamilien nach Hause.

Bevor wir meiner Austauschschülerin unser Haus und ihr Zimmer zeigen, genießen wir jedoch ein gemeinsames Frühstück in einem gemütlichen Café. Später besuchen wir mein Pferd. Katja scheint fasziniert von den Stallungen, der üppigen Natur und der traumhaften Umgebung. Nach dem Besuch im Pferdestall fahren wir zurück nach Hause. Unterwegs zeige ich Katja den

Frozen-Yoghurt-Laden, in dem ich ab und zu nach der Schule arbeite.

Für Katja sind das viele neue Eindrücke, die sie dann beim Abendessen „verarbeiten“ kann: Das italienische Essen schmeckt ihr sichtlich gut. Ich bin froh, dass Katja sich bei uns wohlfühlen scheint.

Wie ich von anderen Projektteilnehmern erfahre, verbringen viele den ersten Tag mit ihren Austauschpartnern aus St. Petersburg bei Pflanzen und Blumen. Auch ihnen gefällt dieser erste Tag sehr gut.

*Mariama Jarju und Katja Benenson*



## Первый день пребывания в Гамбурге

13 июня мы, наконец-то, прилетаем в Гамбург. В аэропорту нас встречают наши партнеры и их родители. Меня встречают Мариама и её мама, и сначала мы едем завтракать. Меня угощают настоящими немецкими булочками с корицей. Ничего вкуснее я не пробовала! После этого мы едем домой, и я располагаюсь в своей комнате. Она очень уютная.

Мариама занимается верховой ездой, и чуть позже мы едем навестить ее любимицу, Робину. Она очень красивая и дружелюбная. Сначала я боюсь, но потом спокойно подхожу и глажу ее.

После этого Мариама показывает мне место, где она

иногда работает после уроков. Она продаёт в торговом центре замороженный йогурт. Меня окружают много вкусностей, и я хочу попробовать их все! Мариама угощает меня молочным коктейлем с клубникой, он мне очень нравится! Потом мы едем домой и ужинаем. Клаудиа, мама Мариамы, приготовила вкуснейший ужин - лазанию.

Вот и вечер. Этот день был замечательный! Остальные наши друзья гуляли по городу, в парке и остались тоже очень довольны первым днем.

*Максим Шлычков и Макс Райс*

# 14. JUNI 2015 14ОГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Stadtspaziergang

Vom Hauptbahnhof aus werfen wir einen kurzen Blick auf das Deutsche Schauspielhaus, die größte Sprechbühne Deutschlands. Von der Spitalerstraße sind unsere russischen Gäste begeistert, da sie solch kleine Läden in St. Petersburg nur innerhalb von Einkaufszentren haben. Das Fischrestaurant Daniel Wischer wird unsere Gruppe am Dienstag besuchen. Auf dem Weg über die Mönckebergstraße zur Alster sehen wir das Thalia Theater. „Das sieht ja aus wie das Weiße Haus“, meint meine Austauschpartnerin. Vom Ufer der Binnenalster genießen alle den schönen Ausblick auf die Alster-Arkaden, den Jungfernstieg und die Alster-Fontäne. „Beide Alster-Seen wurden schon um 1200

für die Mühlen der Stadt künstlich angelegt“, erfahren wir. Am Rathausmarkt bewundern wir das schöne Rathaus, in dem wir am nächsten Tag einen Senatsempfang haben werden. Auf dem Gang durch die Deichstraße halten wir vor den wieder aufgebauten Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. An der Elbe zieht die Elbphilharmonie, das künftige Wahrzeichen von Hamburg, unsere alle Blicke an. Bevor wir die Fähre zur Elbphilharmonie besteigen, stärken wir uns mit dem „klassischen Fischbrötchen am Hafen“. Unser Stadtspaziergang endet mit einem Gang durch die Hafencity.

*Maria Reser und Lisa Gridneva*



## Прогулка по городу

Мы начинаем нашу экскурсию у центрального вокзала Гамбурга, на противоположной стороне улицы видим прекрасный театр, «Das Deutsche Schauspielhaus». Далее мы идем по очень красивой улице Spitalerstraße, мимо множества маленьких магазинов. Наше внимание привлекает рыбный ресторан, с работой которого некоторые из нас будут знакомиться позже. Затем мы идем по главной улице Гамбурга Mönckebergstraße, любясь красивыми зданиями. Чуть позже видим Thalia театр, построенный в стиле классицизма. И выходим к реке Альстер, которая поражает нас своей красотой. Здесь мы видим фонтан, который показывает направление ветра,

лебедей, плавающих у берегов. По необыкновенно красивой набережной мы выходим на Ратушную площадь и любуемся великолепным зданием Ратуши. Пройдя немного вперед, выходим на улицу Deichstraße и видим дома, которые строились в 18-19 веках. И вот мы на набережной реки Эльбы. Наш взгляд притягивает здание Филармонии, будущий символ города Гамбурга. Перед прогулкой на корабле мы едим вкусные булочки с селедкой, знаменитые «Matjesbrötchen». После прогулки на корабле мы осматриваем Hafencity, где и заканчивается наша экскурсия.

*Лиза Гриднева и Мария Резер*

# 15. JUNI 2015 150ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Die Handelskammer Hamburg

Vor 350 Jahren führte der gemeinsame Kampf gegen Piraten die sonst miteinander konkurrierenden Hamburger Kaufleute dazu, sich zusammen zu schließen. Damit war die Idee der Handelskammer geboren. Um gemeinsame Anstrengungen geht es auch heute noch:

„Es geht um das Interesse für Hamburg als Stadt insgesamt“, erklärt uns Angela Hellberg, die in der Handelskammer den Bereich Schule und Wirtschaft leitet. Jedes Hamburger Unternehmen ist Pflichtmitglied bei dieser Kammer, die das Gesamtinteresse all ihrer Mitgliedsunternehmen vertritt.

Wir schreiben fleißig mit. Schließlich betrifft das, was Frau Hellberg uns erläutert, uns Schüler persönlich. So bietet die Handelskammer auch Börsen für Praktikanten an. Neben Fortbildungskursen gibt es für Schüler

und Abiturienten Unterstützung bei der Berufsorientierung, Information über Praktika und duale Studiengänge an Privatuniversitäten. Wir lernen nicht nur unsere Hamburger Handelskammer kennen, sondern auch ganz neue Möglichkeiten für unsere berufliche Zukunft.

Zum Abschluss dürfen wir das wunderschöne alte Gebäude besichtigen. Wir bewundern, wie ein modernes Haus in das alte Haus hinein gebaut worden ist. Ein gläsernes Büro zwischen alten, mit Stuck verzierten Wänden. Hier verschmelzen Vergangenheit und Zukunft. Die perfekte Verbindung zwischen den Konvoischiffen, die 1665 die Ware der Kaufleute beschützt haben, und uns Schülern, die langsam aber sicher ihre berufliche Zukunft in die Hand nehmen.

*Lykke Sickermann und Mascha Jaremtschuk*



## Торговая палата Гамбурга

Сегодня нам предоставлена возможность посетить Торговую палату Гамбурга. Нас встречает Госпожа Ангела Хельберг, которая отвечает за работу в области образования и экономики. Она нам рассказывает об истории создания палаты, ее функциях и идеях. „Мы работаем для Гамбурга“- так звучит девиз Торговой Палаты, членами которой обязательно являются все предприниматели Гамбурга, интересы которых представляет Торговая Палата.

Торговая палата даёт возможность молодёжи участвовать в образовательных проектах и проходить практику в разных профессиональных сферах. Нам очень нравится программа, которая

называется „ Duales Studium „, то есть можно одновременно учиться и получать профессию, например 3 дня учиться в университете, а 2 работать на производстве.

Потом госпожа Хельберг проводит небольшую экскурсию по очень красивому зданию, в котором расположены залы для конференций, библиотека и современный „дом в доме“. Здесь как бы чувствуется связь между купцами 17 века и нами, современными школьниками, которые стоят перед выбором своей будущей профессии. Сегодня мы узнаем много нового и интересного для нашего будущего.

*Маша Яремчук и Люке Зиккерман*

# 15. JUNI 2015 150ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Senatsempfang im Rathaus und Fahrt auf der Elbe

„72 Jahre schon besteht die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Sankt Petersburg; sie basiert auf gegenseitigem Verständnis, Frieden und Wohlstand.“ Mit dieser Aussage macht Staatsrat Dr. Michael Voges klar, warum er unsere deutsch-russische Gruppe im Rathaus willkommen heißt. Die Freundschaft zwischen Hamburg und St. Petersburg stellt er in den Mittelpunkt seiner Rede. Dann bedankt er sich im Namen des Senats bei den Organisatoren, Unterstützern und Teilnehmern des Projekts. Wir, die deutschen und die russischen Teilnehmer des Projekts, empfinden es als eine große Ehre, von einer so hochangesehenen Persönlichkeit für unsere

Projektarbeit gelobt zu werden.

Vom Rathaus aus begeben wir uns an die Elbe. Nach der Ankunft an den Landungsbrücken gehen wir an Bord des Fährschiffes, mit dem wir nun den Hamburger Hafen erkunden werden. Gigantische Container werden im Hafen be- und entladen. Ein besonderer Anblick, den alle fasziniert genießen: Das Kontorhaus Dockland - ein sechsgeschossiges, „schief“ wirkendes Bürohaus, entworfen vom Hamburger Architektenteam Bothe Richter Teherani. Wir rasen auf die Spitze des Gebäudes hinauf, um den wunderschönen Ausblick zu genießen.

*Aleksandr Klochikhin und Walerii Pantschak*



## Прием в ратуше и экскурсия по Эльбе

„Уже 72 года существует партнерство между Гамбургом и Санкт-Петербургом, оно основано на понимании, мире и благосостоянии.“ Этими словами встречает нас в Ратуше сенатор Др. Фогес. Он подчеркивает важность дружеских отношений между Гамбургом и Санкт-Петербургом. От имени сената он благодарит организаторов, участников проекта. Для нас это большая честь, услышать слова благодарности в наш адрес от такой высокопоставленной фигуры.

После приема в Ратуше мы отправляемся на экскурсию в порт. По красивым улицам

и выходим на набережную Эльбы, любуемся большими и маленькими кораблями. На остановке Ландунгсбрюкке мы садимся на корабль и можем ближе познакомиться с Гамбургским портом. Во время поездки мы видим загрузку и разгрузку гигантских контейнеров. На обратном пути мы любуемся архитектурным творением Боте Рихтер Тегерани. Это шестиэтажное «скошенное» здание Dockland, забиравшись на вершину которого, мы наслаждаемся чудесным видом.

*Валерий Панчак и Александр Клохикин*

# 16. JUNI 2015 16ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Fischrestaurant Daniel Wischer (Betriebsbesuch)

Groß und schön. Das sind unsere ersten Gedanken, als wir in das Fischrestaurant an der Steinstraße gehen. In der Spitalerstraße befindet sich eine weitere Filiale. Diese ist hingegen kleiner, gemütlicher und besitzt noch mehr Flair.

Jay und Jenni, zwei Angestellte, erzählen uns stolz über die Geschichte des Fischrestaurants und über die Speisekarte: „Sogar Engländer essen bei uns Fish & Chips und sagen, dass es hier besser schmeckt.“ Das einzige, was seit der Eröffnung im Jahre 1924 nicht verändert wurde, sind die Rezepte aus 1924 von Daniel Wischer. Am beliebtesten sind Goldbarsch, See-

lachs und der hausgemachte Kartoffelsalat. Wir dürfen uns vor Ort davon überzeugen, dass die Rezepte wirklich lecker sind! Im Außenbereich ist es möglich etwas schnell für unterwegs zu kaufen, wie zum Beispiel Matjes- und Krabbenbrötchen oder Fischfrikadellen.

Im Restaurant arbeiten viele Fachkräfte, Köche und Serviererinnen. Jay durchläuft zurzeit eine weitere Fachausbildung und macht hier bei Daniel Wischer ein Praktikum. Uns gefällt dieser Besuch und wir lernen eine neue Seite des Restaurantbetriebs kennen.

*Robert Ritter und Stas Feponov*



## Рыбный ресторан Даниэл Вишер (Экскурсия на предприятие)

Большой и красивый. Это наша первая мысль, когда мы входим в рыбный ресторан на Шпиталерштрассе. Недалеко, на Штаинштрассе, находится второй, более старый, филиал ресторана, который немного меньше и поэтому уютнее.

Нас встречают и знакомят с работой ресторана менеджер по работе с персоналом Дженни и Джей, молодой человек, который сам готовит различные рыбные деликатесы. Джей рассказывает нам о фирменных блюдах. Больше всего посетители заказывают окуня, картофельный и морской салаты. На стойках перед рестораном

можно всегда купить бутерброды с разной рыбой, крабами и рыбные фрикадельки. Во время экскурсии мы пробуем различные очень вкусные блюда из ресторана. „Даже англичане едят у нас рыбные чипсы и говорят, что здесь они намного вкуснее“, говорит Дженни.

В ресторане работает большой штат специалистов, высокой квалификации: повара, кулинары, официанты. Джей, например, изучает в настоящее время еще одну специальность и проходит здесь практику. Экскурсия была не только интересной, но и познавательной.

*Стас Фелонов и Роберт Пуммер*

# 16. JUNI 2015 16ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Kühne + Nagel (Betriebsbesuch)

Bei Kühne + Nagel werden wir von dem 36-jährigen Ausbildungsleiter Christian Preis empfangen, dem man anmerkt, dass er Freude daran hat, jungen Menschen das Unternehmen näher zu bringen. Die gesamte Präsentation ist informativ und interessant gestaltet. Herr Preis erläuterte uns die Aufgaben eines Logistik-Unternehmens und präsentiert uns Kühne + Nagel als globales Unternehmen mit Hamburg als einem Hauptstandort – und, wie wir bereits wissen, auch mit einer Filiale in St. Petersburg.

Der anschließende Rundgang führt uns durch die Qualitätskontrolle, wo Gitarren aufgrund kleinster Mängel vernichtet werden, über den Skywalk in zwei riesige Lagerhallen, in denen alles perfekt abzulaufen scheint.

Zwei Sätze von Herrn Preis werden sicherlich noch lange in unseren Köpfen hängenbleiben: „Ihr müsst eure Ziele verfolgen und sie euch von niemandem ausreden lassen!“ Mich hat fasziniert, wie Herr Preis sich trotz weniger überzeugender schulischer Leistungen auf dem Weg über Realschulabschluss, Ausbildung als Industriekaufmann und Fortbildungen bis zum Ausbildungsleiter hochgekämpft hat. Die zweite persönliche Lebensweisheit, die er uns mit auf den Weg gibt, ist: „Nutzt die Chance auf Bildung.“ Das lässt uns nochmals über die Bedeutung von Schule und Lernen nachdenken.

*Mikhail Raudin und Ilja Pugachev*



## Kühne + Nagel (Экскурсия на предприятие)

В фирме Kuehne + Nagel нас встречает 36-летний руководитель образовательных программ Кристиан Прайс. Он представляет нам логистическую компанию Kuehne + Nagel, с филиалом которой мы уже познакомились в Санкт-Петербурге. В фирме работает 63 тысяч сотрудников, 12 тысяч из которых работает в Германии.

После показа презентации Кристиан Прайс проводит нам небольшую экскурсию. Первая остановка - центр контроля качества. Мы сильно

удивляемся тому, что электро-гитару, ценой около 750 евро, отправляют на утилизацию, потому что на её поверхности в одном месте потёк лак. Потом мы посещаем два из 5 огромных складов фирмы.

Кристиан Прайс напутствует нас словами: „Используйте свой шанс на образования“. Это заставляет нас еще раз задуматься о значении школы. Нам очень приятно общаться с Кристианом Прайсом.

*Илья Пугачёв и Михаил Раудин*

# 16. JUNI 2015 16.06.2015 Г.



## Hotel Grand Elysée (Betriebsbesuch)

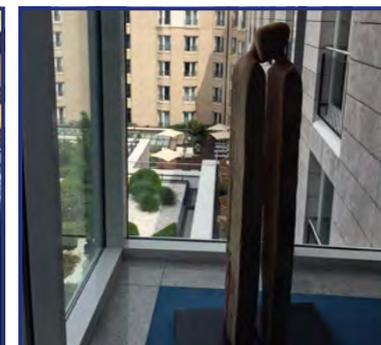
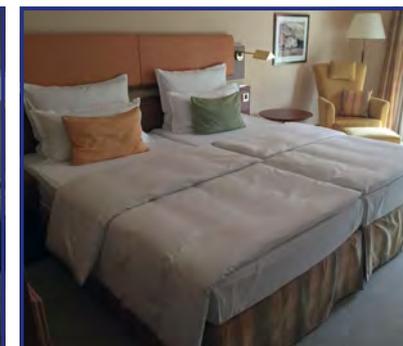
„Wir dienen gerne, sind aber keine Diener!“, erklärt uns Mina Lehman, die bereits seit 2 ½ Jahren im Personalmanagement des Hotels Grand Elysée arbeitet.

Leider sind alle 30 Veranstaltungsräume und 510 von den 511 Zimmern besetzt, so dass wir nur eines der Zimmer betreten können. Es liegt auf der 6. Etage und bietet uns einen wunderschönen Ausblick auf den Moorweidenpark. „Unsere Hotelzimmer werden in 3 Preisklassen eingeordnet, die vor allem von der Lage des Zimmers bestimmt werden,“ erklärt uns Mina. Am sogenannten „Boulevard“ des Hotels liegen die Rezeption, Tagungsräume, kleine Geschäfte sowie

die 5 Restaurants. In einem Neubau befinden sich ein großer Ballsaal und eine Vielweckhalle, die an diesem Tag als Ausstellungssaal dient.

Das Hotel Grand Elysée ist, wie Mina sagt, das größte Ausbildungshotel in Deutschland. Zurzeit bildet es 70 Azubis in 5 Bereichen aus, beispielsweise zum Koch oder Hotelfachmann. In jedem Jahrgang vertritt ein Azubi-Sprecher die Interessen der Azubis. Das Einstiegsgehalt beträgt nach der Ausbildung 2.500€. Wir sind dankbar für die vielen Informationen, die wir hier im Elysée zum Berufsfeld Hotel und Gastronomie bekommen haben.

*Victor Swekis und Vitalik Koniushii*



## Отель Гран Елисей (Экскурсия на предприятие)

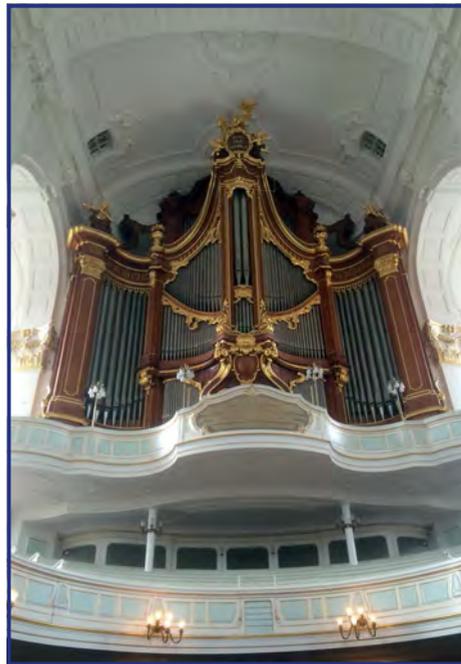
„Мы с удовольствием служим, но мы не слуги“, объясняет нам Мина Леман, которая работает уже два с половиной года менеджером по работе с персоналом в отеле Елисей. Сначала мы отправляемся на экскурсию. К сожалению, только один из 511 номеров свободен, его мы и осматриваем. Номер располагается на 6 этаже, и из номера открывается шикарный вид на парк, Moorweidenpark. „Этот номер относится к третьей ценовой категории“, рассказывает нам Мина. На первом этаже отеля находятся стойка администрации, зал для конференций и 5 маленьких ресторанчиков, в которых работают первоклассные повара.

Госпожа Мина очень приятная собеседница, ее легко и интересно слушать. Она рассказывает об обязанностях персонала, о зарплате сотрудников, о профессиях. В этом отеле предоставлены широкие возможности для получения профессионального образования. В настоящий момент здесь получают образование 70 учеников в 5 областях гостиничного бизнеса. Начальная зарплата молодого специалиста 2500 €.

Это очень полезная и нужная информация, которая пригодится нам в жизни.

*Виталик Конюший и Виктор Свекис*

# 16. JUNI 2015 16ГО ИЮНЯ 2015 Г.



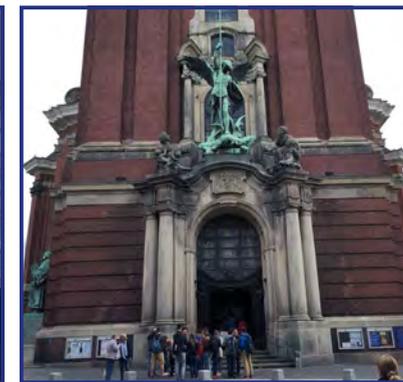
## Der Michel

Ein Muss für jeden Hamburg-Besucher ist der Besuch der Sankt Michaelis Kirche. Also machen auch wir uns mit unseren Gästen auf den Weg zur berühmtesten Hauptkirche Hamburgs. Kaum haben wir die U-Bahn verlassen, sehen wir sie schon vor uns. Groß und spektakulär sieht sie aus. Man kann sich kaum vorstellen, wie die Menschen damals so ein Bauwerk errichten konnten.

Der Kirchenraum wirkt auf uns riesengroß und prachtvoll. Trotz der vielen Besucher strahlt er Stille aus. Wir lassen uns über die Geschichte

des Michels informieren und bestiegen dann den gewaltigen Turm, der ein Wahrzeichen der Stadt und einen wichtigen Punkt in der Skyline von Hamburg darstellt. 132 Meter hoch und gefühlte 10.000 Stufen müssen wir gehen, bevor wir den wundervollen Ausblick über die Stadt genießen können. Ein Aufzug existiert zwar, aber selbst die Treppen empor gestiegen zu sein, gibt uns eine Art von Siegesgefühl.

*Thomas Schächtel und Valerij Kostezkij*



## Церковь святого Михаила

На улице облачно, но это для нас не помеха, мы должны посмотреть на Гамбург с высоты птичьего полёта. Мы отправляемся в церковь святого Михаила, самую известную церковь Гамбурга, которую жители с любовью называют Михель.

И вот перед нами очень высокое старинное здание церкви, высота которого 132 метра. Мы заходим в церковь, с восторгом осматриваем великолепный алтарь, на противоположной стене - один из самых больших органов в мире. Нам рассказывают про церковь, про ее

историю. Потом мы поднимаемся на башню. 10 000 ступенек вверх, 21 этаж, и перед нами открывается чудесная панорама Гамбурга, его центр, все достопримечательности будто на ладони. Мы фотографируемся, любимся очень красивым видом. Но, к сожалению, наверху очень сильный ветер и мы должны спускаться вниз.

Церковь Святого Михаила производит на нас незабываемое впечатление, несмотря на то, что на улице не очень тепло и ветрено.

*Валерий Костецкий и Томас Шехтель*

# 17. JUNI 2015 17ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Hamburg Messe und Congress (Betriebsbesuch)

Mit unserem Besuch bei der Hamburg Messe lernen wir heute ein Service-Unternehmen kennen, das jedes Jahr die Organisation und Durchführung von ungefähr 400 Messen und Ausstellungen übernimmt. Unsere kleine Gruppe wird von Frank Minak, dem Projektmanager der Hamburg Messe, geführt. Wir machen einen Rundgang durch leere Hallen, die für die nächste Messe vorbereitet werden. Herr Minak erläutert uns unterschiedliche Bereiche von Technik und Logistik, die bei der Planung und Vorbereitung einer Messe wichtig sind.

Langsam verstehen wir, wie viel Knowhow und Arbeit hinter einer

Messe stehen – und warum dieses Unternehmen fast 300 Mitarbeiter mit unterschiedlichsten Qualifikationen braucht. Im Betrieb ausgebildet werden Kaufleute für Büromanagement, für Veranstaltungen, für Veranstaltungstechnik und für Informatik. Möglich ist auch ein duales BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Messe-, Kongress- und Eventmanagement. Es werden auch Studenten- und Schülerpraktika angeboten. Als wir das Messegelände verlassen, haben wir das Gefühl, dass unser Horizont erweitert worden ist.

*Thomas Schächtel und Valerij Kostezkij,  
Maria Reser und Lisa Gridneva*



## Гамбургский выставочный комплекс (Экскурсия на предприятие)

Сегодня мы знакомимся с выставочным комплексом Гамбурга. Здесь ежегодно проводится около 400 ярмарок - выставок. Несмотря на то, что территория комплекса очень большая, все павильоны находятся в центре города. Организует работу сервисный центр.

Менеджер проектов по организации ярмарок Франк Минак встречает нас и проводит для нас экскурсию. Очень интересно он рассказывает нам о подготовке и проведении ярмарок, в которых участвуют фирмы со всего



мира. Техника, логика и планировка комплекса производят на нас огромное впечатление. Залы пусты, но везде идет работа по подготовке к следующей выставке. Выверяется каждая деталь. Мы понимаем, почему нужно иметь почти 300 сотрудников по разным специальностям. Покидая территорию комплекса, понимаем, как много мы сегодня узнали.

*Валерий Костецкий и Томас Шехтель,  
Ли́за Гріднева и Мария Резер*

# 17. JUNI 2015 17ОГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Pfannenberg (Betriebsbesuch)

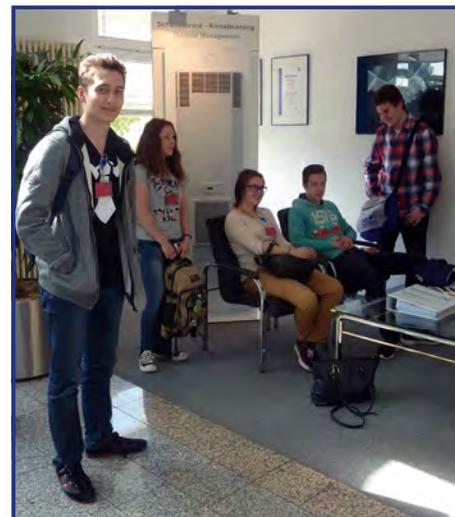
Pfannenberg ist, wie wir heute erfahren, ein weltweit aktives Unternehmen, dem wir u.a. die Beleuchtung am Eiffelturm in Paris und an der Troizki-Brücke in St. Petersburg verdanken. Empfangen werden wir von der Leiterin der Personalabteilung, einer Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr und dem Direktor, Herrn Möbius. Er führt uns mit einer Präsentation in die Arbeit der Firma ein und erklärt uns auch, warum Pfannenberg die Arbeit mit Jugendlichen so wichtig ist: „Ihr sollt von uns lernen. Wir wollen von euch lernen.“ Wir fühlen uns von diesen Worten beeindruckt und geehrt.

Nach der informativen Präsentation begleitet uns ein Mitarbeiter durch die

Produktionshallen. Im Hintergrund läuft Musik, die Mitarbeiter spaßen auch untereinander. In einer Halle sehen wir nur wenige Menschen, da die grobe Arbeit größtenteils von Maschinen erledigt wird; in einer anderen sind dagegen deutlich mehr Menschen: sie leisten die Feinarbeit. Besonderen Spaß haben wir, als wir auf Gabelstaplern mitfahren dürfen.

Unser Besuch bei Pfannenberg endet mit einer kurzen Fragerunde zum Thema Ausbildung und einem freundlichen Abschied.

*Nikita Sosedenko und Sergej Zeniuk*



## Пфанненберг (Экскурсия на предприятие)

Фирма Пфанненберг производит охлаждающие системы и технологии сигналов тревоги. Наша экскурсия начинается в офисе. Нас встречает сам директор фирмы - господин Мёбиус, который показывает нам презентацию об истории Пфанненберга. В 1954 году произошло основание предприятия, а в России только в 2008. Меня очень поразило, что Троицкий мост в Санкт-Петербурге и Эйфелева башня в Париже освещены именно лампочками Пфанненберга.

После очень познавательной презентации нас ведут в производственные цеха. Кате с Таней

даже разрешают покататься на автопогрузчике. Нам показывают, как создаются продукты компании. Нас очень поразило, с какой точностью производятся данные агрегаты. На этих цехах работники включают музыку, что помогает им лучше работать. Позже нас приводят обратно в офис на интервью с молодыми сотрудниками.

Предприятие „Пфанненберг“ принесло массу положительных впечатлений и эмоций.

*Сергей Ценюк и Никита Созеденко*

# 17. JUNI 2015 170ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Hauni (Betriebsbesuch)

„Es ist keine Schande nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.“ Dieses Zitat von Sokrates spielt in den Hauniwerken eine große Rolle. Das Werk, das Maschinen zur Zigarettenherstellung produziert, besitzt einen eigenen Zoll, eine eigene Feuerwehr und natürlich auch einen Sicherheitsdienst. Großen Wert legt die Geschäftsleitung auf Qualitätssicherung und Kundenzufriedenheit. Spitzenleistungen werden erreicht durch ein sehr gutes Zusammenspiel aus Tabakaufbereitung, Filterproduktion und Warenflussoptimierung.

Unsere beiden Begleiter Nancy und Jannik erklären uns, bei Hauni sei eine normale oder eine duale Ausbildung möglich, wobei man sich bei letzterer

verpflichtet, mindestens zwei weitere Jahre für die Firma zu arbeiten. Ausbildungsinteressierte müssen sich mindestens ein Jahr im Voraus bewerben. Auf den Notendurchschnitt wird bei Hauni kein großer Wert gelegt, vielmehr auf Grundkenntnisse und Kompetenz. Die Kosten für das Studium, das blockweise an der Nordakademie stattfindet, übernimmt Hauni. Im Werk werden sogar mehr Mitarbeiter ausgebildet als benötigt, da Hauni es als seine soziale Pflicht ansieht Facharbeiter auszubilden.

Am Ende der Besichtigung sind wir alle sehr beeindruckt, wie komplex bei Hauni der Berufsalltag sein kann.

*Cédric Gourjon und Kirill Botscharow*



## Хауни (Экскурсия на предприятие)

В среду мы посещаем завод по изготовлению сигарет Hauni. Этот завод полностью автоматизирован, всю работу выполняют станки, задача рабочих только следить за производством. На заводе 11000 рабочих. У них большой опыт работы.

Protos-8 лучший станок на заводе, он производит 1 миллион сигарет в час. Фирма Hauni гарантирует высокое качество своего товара.

О заводе нам рассказывают Нанси и Яник, так же они рассказывают нам

об обучении сотрудников. На завод принимают с средним и высшим образованием. Работая на заводе можно получать высшее образование в Nordakademie, это оплачивает фирма. Рабочие получают минимум 2400€ в месяц и полный пакет страхования.

Меня очень впечатлило это производство, экскурсия была очень интересной.

*Кирилл Бочаров и Седрик Гуржо*

# 17. JUNI 2015 17ОГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Hamburg Museum

Eine Zeitreise in die Vergangenheit... Heute steht nach unseren Betriebsbesuchen bei Hauni, Pfannenberg und Hamburg Messe das Hamburg Museum auf unserem Programm. Es ist, wie die meisten Hamburger es auch immer noch nennen, ein – oder besser: das Museum für Hamburgische Geschichte. Wir erhalten die Aufgabe, das Museum selbstständig in kleinen Gruppen zu erkunden. Es ist schwer, sich in dem großen Bau zu orientieren und die interessantesten Abteilungen und Ex-

ponate zu finden. Von Ritterrüstungen bis hin zu Modelleisenbahnen bietet das Museum eine große Vielfalt an. Wir fühlen uns, als würden wir in eine Zeitmaschine steigen und eine Reise in die Vergangenheit erleben. Die Reise beginnt in der Ritterzeit und führt uns bis in die 70er Jahre. Nach etwa zwei Stunden verlassen wir unsere Zeitmaschine und kommen zurück in die Gegenwart, in die Freizeit mit unseren Austauschpartnern.

*Victoria Rytlewski und Tanja Bunina*

## Музей истории Гамбурга

В музее истории Гамбурга мы знакомимся с историей города с момента его основания. Множество интересных экспонатов, старинных артефактов, реконструкций создают невероятную атмосферу и погружают тебя в былые времена. Музей большой, посмотреть всё мы не успеваем, поэтому хочется вернуться туда ещё. В музее со стариной так же хорошо сочетаются новые технологии. Они не кажутся там лишними, а наоборот, ещё больше погружают тебя в историю. Больше всего нам запомнилась интерактивная карта города, на которой можно прочитать информацию о любом месте Гамбурга

или происшествии, по моменту их возникновения, так как карту можно регулировать, меняя на ней времена с 900 года до 2012. Благодаря этому, можно наглядно посмотреть как деревушка превратилась в огромный мегаполис. Это и привлекает в этом музее. Перенестись в другую эпоху за несколько часов, чтобы мимо тебя пролетали века, чтобы увидеть становление города, чтобы быть там. Кто же из нас не мечтал в детстве о машине времени? Вот только возвращаться назад не всегда хочется.

*Таня Бунина и Виктория Рытлевский*

# 19. JUNI 2015 190ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Gedenkstätte Neuengamme

Sprachlos stehen wir auf dem großen Gelände des Konzentrationslagers Neuengamme. Vor uns erheben sich große Gebäude aus kalten Ziegeln, die wie trostlos auf dem Boden stehen und nicht gerade einladend wirken. Neben einer Ziegelsteinfabrik und Mahnmalen fällt der Blick auf eine Skulptur mit dem Namen „Der sterbende Häftling“. Sie visualisiert das Leid, das die Insassen erfahren mussten. Ein Leid, das wir uns zum Glück nicht im Entferntesten vorstellen können. Auch wenn die Berichte der Überlebenden und die uns auf Deutsch und Russisch gebotenen Erklärungen den Alltag der Häftlinge realitätsgetreu widerspiegeln, so bleibt das wirkliche Ausmaß der Geschichte dieses Ortes für uns dennoch unvorstellbar.

Nach der Führung sind wir alle still und nachdenklich, reflektieren das Gesehene und das Gelernte. Wir sind glücklich, dass dieser Ausflug einen Ausschnitt aus Hamburgs Geschichte und nicht seine Gegenwart zeigt. Neuengamme ist Teil einer deutschen Vergangenheit, auf die niemand stolz ist.

Dennoch sollte Neuengamme niemals in Vergessenheit geraten. Um die Zukunft vor solchen Abscheulichkeiten zu schützen, müssen wir das Andenken an die Geschichte bewahren und weitergeben. Eben darum kann man unserem Ausflug zur Gedenkstätte so viel Positives abgewinnen. Verfolgung, Feindschaft und Krieg gehören in die Vergangenheit, nicht in unsere Gegenwart. Nur deshalb ist unsere deutsch-russische Kooperation möglich. Unser Austausch ist der Beweis dafür, dass Länder, die einst verfeindet waren, nun zusammengerückt sind.

Der Ausflug fiel auf unseren letzten Tag und hat die zwei Wochen, die wir gemeinsam miteinander verbracht haben, ausklingen lassen. Es waren schöne Wochen, in denen Freundschaften geknüpft wurden, die vor mehreren Jahrzehnten nicht möglich gewesen wären. Heute können wir glücklich behaupten, neue Freunde gefunden zu haben!

*Lykke Sickermann und Mascha Jaremtschuk*



## Концлагерь Нойенгамме

Наша увлекательная программа подходит к концу, и сегодня мы едем на экскурсию в концентрационный лагерь. Когда мы узнали, что посетим такое место, то на душе стало тревожно. Побывать в месте, где царит жестокий дух истории, нам еще не доводилось. Мемориал концлагеря Нойенгамме посвящен сохранению памяти жертв нацистского террора. Образовательный центр мемориала собирает и хранит свидетельства жертв нацистского режима, а так же изучает актуальные способы противодействия нацизму.

Мы разделяемся на группы, для нас проводит экскурсию русский гид – Зоя. Она рассказывает нам об истории создания лагеря, о том, как и почему попадали сюда люди, о системе распределения людей и об ужасных условиях жизни. В центре бывшего лагеря мы видим

скульптуру «Умирающий узник». Глядя на эту скорбную фигуру, невольно понимаешь и ощущаешь всю боль, которую испытывали заключенные. Они работали по 12 часов, в простой рубашке и штанах летом и зимой. Для собственной выгоды СС давали им меньше пищи, чем полагалось официально. О том, чтобы помыться, речи вообще не было. Узников убивали с помощью газа и инъекций; людей вешали, топили и расстреливали.

Вы спросите: зачем проводят экскурсию по такому месту? Чтобы люди понимали, что так поступать нельзя. Это страшное время в истории, никогда не должно повториться. Такие экскурсии помогают людям сплотиться и объединиться против зла.

*Маша Яремчук и Люке Зиккерман*

# 13. – 20. JUNI 2015 130ГО ИЮНЯ 2015 Г.



## Gemeinsame Freizeit

„Wir zeigen unseren neuen russischen Freunden, wie man in Hamburg seine Freizeit schön gestalten kann“. Das ist unser Motto der Woche für die Freizeitgestaltung.

Gleich am ersten Tag geht es los: Nachdem die russischen Schüler bei uns angekommen sind, treffen wir uns in großer Gruppe in Planten un Blumen, wo wir es uns bequem machen. Wir genießen die tolle Landschaft, bewundern das Tropenhaus, und dann geht es ins Cinemaxx. Uns erwartet ein Actionfilm, auf den jeder gespannt ist. Ein gelungener Auftakt.

Das beliebteste Freizeitziel nach Betriebsbesuchen und Kulturprogramm ist an den folgenden Tagen der Badensee, wo wir uns treffen, um gemütlich miteinander zu grillen, Fuß-

ball oder Volleyball zu spielen, Spaß zu haben und den Tag ausklingen zu lassen. Auch der Spaziergang um die Alster kommt bei allen russischen Schülern gut an. Das Highlight unserer Woche aber ist das JumpHouse, wo wir gemeinsam hochspringen. Egal, ob wir in ein großes Schaumstoffbecken hüpfen, ein Vorwärts- und Rückwärts-salto machen oder bei einem aufregenden Völkerball-Turnier mitspielen – das gefällt jedem.

Den letzten Abend verbringen wir nochmals zusammen in einem Restaurant. Damit beenden wir die schöne Woche mit unseren neuen russischen Freunden.

*Max Reis*



## Совместное свободное время

В Гамбург мы прилетели в субботу. Наши партнеры и их семьи встретили нас очень радушно. Этот день они посвятили нам. Первую половину дня мы провели с семьей, а после обеда большинство из нас поехали в большой городской парк. Мы любовались природой, зашли в Ботанический сад, а вечером пошли в кино. Всем было интересно и весело.

Очень любили мы вечерами собираться на берегу озера Бадезее. Мы с удовольствием играли все вместе в футбол или в волейбол, делали шашлыки,

разговаривали обо всем на свете. С огромным удовольствием гуляли мы по берегу Альстер. Любовались архитектурой, кормили лебедей.

В конце недели вся группа очень весело провела время в парке аттракционов.

В последний вечер мы собрались всей группой в ресторане. Много шутили, болтали, обсуждали прошедшую неделю. Расставаться не хотелось. Очень хотелось бы встретиться вновь.

*Участники проекта*



